



**STADT DONAUESCHINGEN**  
 Tourismus und Marketing  
 Karlstraße 58  
 78166 Donaueschingen  
 Tel. +49 771 857-221  
 Fax +49 771 857-228  
 tourist.info@donaueschingen.de  
 www.donaueschingen.de

**DONAUBERGLAND**  
 Marketing und Tourismus GmbH  
 Am Seltenbach 1 · 78532 Tuttlingen  
 Tel. +49 7461 7801675  
 Fax +49 7461 7801676  
 info@donaubergland.de  
 www.donaubergland.de  
 www.donaubikeland.de

# Der Donau-Durchbruch

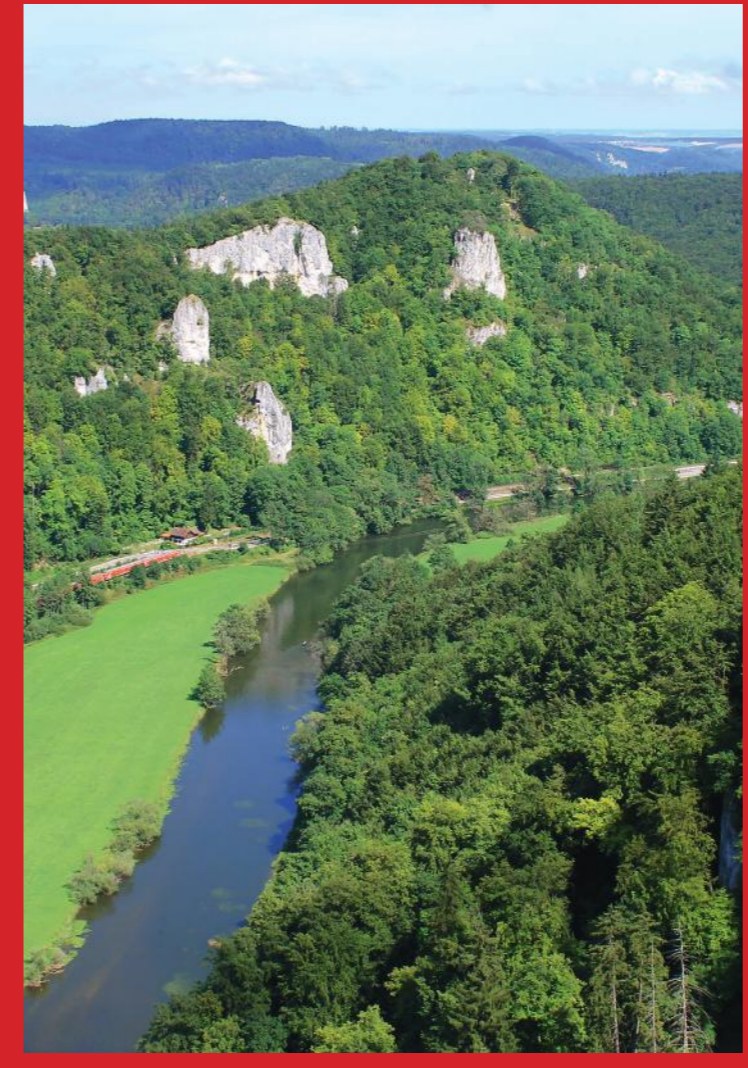
## Der Schwäbische Grand Canyon

Was für ein Naturschauspiel - schroffe, weiß blitzende Kalkfelsen, mächtige, steilabfallende Felsmassive und dazwischen schlängelt sich die Donau. Hier hat sie sich über Jahrmillionen in das Karstgebirge der Schwäbischen Alb eingegraben. Schon hinter Nendingen mit Blick auf Mühlheim verengt sich das Donautal und lässt den Radler auf dem Donauradweg im wahrsten Sinne nicht mehr los bis nach Inzigkofen kurz vor Sigmaringen.

**Mitten durch den Naturpark**  
 Was für eine Landschaft, umsäumt von Schlössern, Burgen und Ruinen. Schloss Mühlheim, Schloss Bronnen, Burg Wildenstein, Schloss Werenwag bis hin zum Hohenzollernschloss in Sigmaringen. Ein Naturreservat für seltene Pflanzen und Tiere, und nirgends geht es so hautnah an der Donau entlang.  
 ► www.naturpark-obere-donau.de  
 ► www.donaubergland.de

**Kunst und Kultur der Oberen Donau**  
 Fachwerkstädtchen wie Mühlheim und Fridingen mit ihren außergewöhnlichen Museen, Beuron mit dem berühmten Benediktinerkloster und dem „Haus der Natur“, Inzigkofen mit seinem ehemaligen Frauenkloster, die Hohenzollernstadt Sigmaringen, Auge und Geist können sich gar nicht sattsehen auf der Reise entlang der jungen Donau.  
 ► www.muehlheim-donau.de  
 ► www.fridingen.de  
 ► www.beuron.de  
 ► www.inzigkofen.de

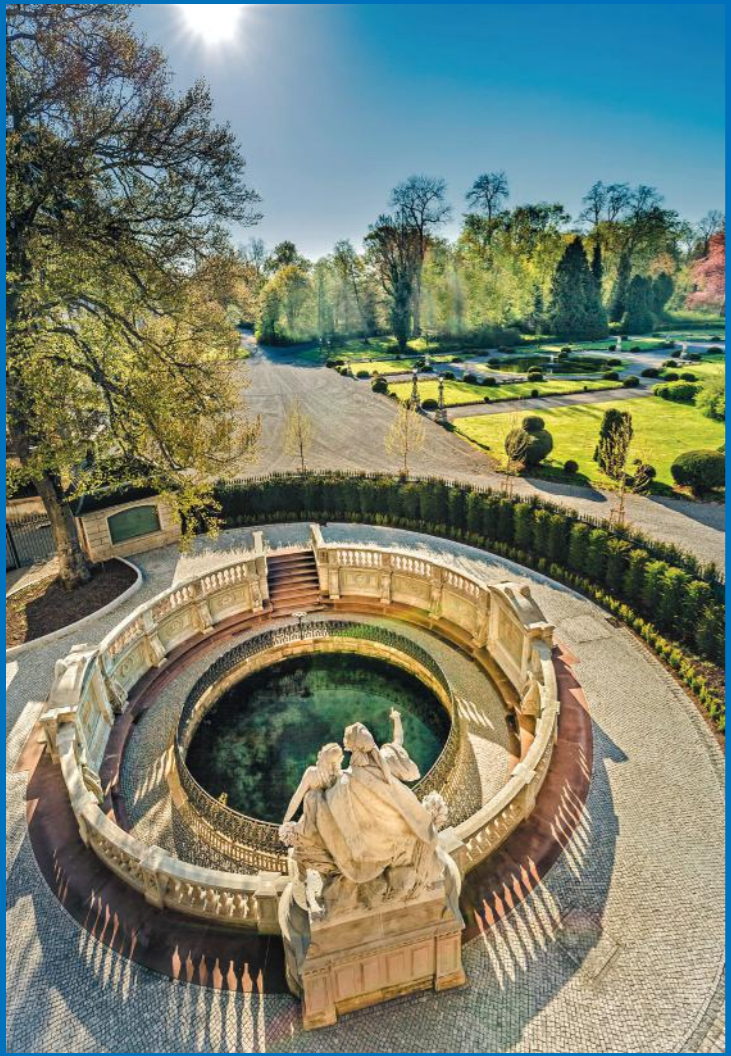
**Rast, Ruhe, Pause, Energie tanken**  
 Man kann gar nicht anders, als alle paar Kilometer anzuhalten, innezuhalten, Einkehr zu halten. Nehmen Sie sich mehr Zeit als geplant: Genussradeln auf dem „Filetstück“ des Donauradwegs.  
 ► www.donaubikeland.de



# Der Donauradweg – von der Quelle ins Durchbruchstal

90 Kilometer atemberaubende Landschaft an der Jungen Donau

Mit dem Rad auf den schönsten 2 Etappen



# Die Quellregion Donau

## Natur, Geschichte und Kultur

Die Donauquelle in Donaueschingen – Ziel aller Sehnsüchte für halb Europa. Ursprung des zweitgrößten europäischen Stroms, der zehn Staaten und noch mehr Völker verbindet, schon auf dem ersten Teilstück Badener und Schwaben.

**Die Donau ist kaum zu fassen!**  
 Schon der Ursprung gibt Rätsel auf. Eine Quelle spannendster Geschichten. Klar, Donaueschingen, hier entspringt der Donaubach, hier beginnt die Reise. Und klar, vor den Toren bringen „Brigach und Breg die Donau zuweg“. Es ist kein einzelner Ort, es ist seit jeher eine Quellregion, die es hier zu entdecken gilt.

**Der Schwarzwald und die Hochfläche der Baar speisen die Donauquelle.**  
 Hier laden die drei Städte der Quellregion, Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen, zu unbeschwertem Urlaubsspaß und

kulturellen Erlebnissen inmitten einer weitgehend unberührten Naturlandschaft ein. Attraktive Radwege verbinden die Sehenswürdigkeiten der Quellregion.  
 Bummeln Sie durch die Residenzstadt Donaueschingen mit ihrem Jugendstilensemble, besuchen Sie das Fürstlich Fürstenbergische Schloss, seine weitläufige Parkanlage, die weltbekannte Donauquelle und den Donauzusammenfluss. Idyllisch liegt der Erholungsort Hüfingen mit der liebevoll sanierten Altstadt. Die „Römische Badruine“ sowie das Stadt- und Schulmuseum lassen Besucher in vergangene Zeiten eintauchen. Die Zähringerstadt Bräunlingen lädt mit eigenen kulturellen Highlights, der Stadtkirche und dem Kelnhof-Museum ein. Lassen Sie unbedingt die Seele baumeln am wärmsten Badesee im Schwarzwald, dem Kirnbergsee.  
 ► www.donaueschingen.de

# Die Donauversickerung

## Die Donau fließt in die Nordsee

Die Donau fließt ins Schwarze Meer, so haben wir es alle gelernt Und was stimmt jetzt? Beides! Schon rund zwanzig Kilometer nach der Quelle, bald hinter Geisingen, versinkt ein großer Teil des Donauwassers bereits wieder im Boden. Über die Hälfte des Jahres liegt das Flussbett zwischen Immendingen und Möhringen trocken!

**Weltweit einzigartig**  
 Ein Fluss fließt gleichzeitig in zwei Meere, in die Nordsee und ins Schwarze Meer. Und wie kommt er dahin? Oberirdisch ein Teil donauabwärts durch halb Europa. Unterirdisch der andere Teil nach Süden zur Aachquelle, Deutschlands größter Karstquelle, und von dort in den Bodensee und den Rhein.

**Mal reißender Strom, mal trockenes Flussbett**  
 An bestimmten Tagen im Jahr kann man – an den Hauptversinkungsstellen – zusehen, wie das Wasser

in Strudeln verschwindet. Legen Sie einen Halt ein und gehen Sie im Sommer trockenen Fußes durch die Donau!

**Liegt Wien am Krähenbach?**  
 Bei Möhringen bringt der Krähenbach wieder Wasser ins Donaubett, aber bis Fridingen gibt es immer wieder Versickerungsstellen. Genießen Sie die Flusslandschaft zwischen Möhringen und Tuttlingen. Und legen Sie die Beine hoch bei einem Stopp im wunderbaren Donaupark in Tuttlingen, direkt an der neugestalteten Innenstadt des dynamischen Weltzentrums der Medizintechnik.

Die Donau ist halt einfach ein außergewöhnlicher Fluss! Entdecken Sie die wahren Geschichten am Fluss.  
 ► www.geisingen.de  
 ► www.immendingen.de  
 ► www.tuttlingen.de  
 ► www.donaubergland.de





## 90 km Landschaft pur

Der Donauradweg von Donaueschingen durch das Donaubergrland

Der erste Teil des internationalen Donauradweges hier an der Jungen Donau gehört sicher zu den landschaftlich eindrucksvollsten Abschnitten der Strecke. Vom offiziellen Startpunkt im Herzen Donaueschingsens, in unmittelbarer Reichweite zur weltbekanntesten Donauquelle, führt die Route durch den idyllischen Schlosspark und vorbei am Zusammenfluss von Brigach und Breg durch die Quellregion des Flusses. In Immendingen erreicht er die Donauversickerung – das einzigartige Naturphänomen des Flusses, der in zwei Weltmeere fließt. Weiter geht es durch das Donaubergrland immer an der Jungen Donau entlang durch das Durchbruchstal der Donau hinter Tuttlingen. Beeindruckende Felsformationen, Burgen und Schlösser säumen den Weg durch das Tal – es lohnt sich deshalb, für die Strecke mindestens zwei Tage einzuplanen. Zurück geht es von Sigmaringen bequem mit dem Zug und im Sommer auch mit dem speziellen Radwagon am Naturpark-express.



Seit der Saison 2017 trägt der Donauradweg das Zertifikat als Vier-Sterne-Qualitätsradroute des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC). Diese Auszeichnung garantiert einen hohen und gleichbleibenden Qualitätsstandard der Wegführung, der Befahrbarkeit der Strecke und eine attraktive Umgebung.



## E-Bike Ladestationen

- Donaueschingen**  
bei der Stadtbibliothek (Karlstraße 60)
- Immendingen:**  
bei Nina's Essart an der Donauversickerung (Unterer Ösch 18) und beim Gasthaus Kreuz (Am Spritzenhaus 2)
- Tuttlingen:**  
am Rathaus (Waaghausstraße/Ecke Helfereistraße), im Donaupark (beim Minigolf), und an der Golem Bar (Stuttgarter Straße 8)
- Mühlheim:** am Kultur- und Verkehrsamt (Schlossstraße 1) und beim Edeka (Kolbinger Straße 16)
- Beuron**  
Fahrrad Buck (Abteistraße 24), E-Bike-Center Talhof (Talhof 1, Beuron-Langenbrunn) und Gaststätte am Minigolf (Kreenheinstetter Straße 10, Beuron-Hausen im Tal)
- Inzigkofen**  
Gasthaus Mühle (Burgstraße 9, Inzigkofen-Dietfurt)
- Sigmaringen**  
am Rathaus (Fürst-Wilhelm-Straße 15) und am Landratsamt (Leopoldstraße 4)

**Radservice**

Hier finden Sie alle Fahrradwerkstätten und -läden direkt am Donauradweg